

Pressemitteilung

Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

Bitte beachten: Sperrfrist Donnerstag, 24. Oktober 2013, 17.00 Uhr

Caritas-Altenheim Don Bosco verringert Anzahl der Plätze Altbau von 1972 ist unter wirtschaftlichen Aspekten nicht sanierungsfähig

München/Germering, 24. Oktober 2013. Im Caritas-Altenheim Don Bosco in Germering wird im kommenden Jahr die Anzahl der Heimplätze deutlich reduziert. Dies gab der Vorstand des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising am Donnerstag, 24. Oktober, bekannt. Der 1972 errichtete alte Gebäudeteil des Altenheims ist nach Prüfung durch Architekten und Haustechnik-Experten nicht sanierungsfähig und wird abgerissen. Der 1986 errichtete neuere Teil mit 45 Plätzen bleibt bestehen und wird renoviert. Bewohner, die nicht im Neubau einziehen können, erhalten das Angebot, in ein anderes Caritas-Altenheim umzuziehen.

Der Geschäftsbereich Altenheime im Diözesan-Caritasverband hat in den letzten Jahren verschiedene Konzepte für eine Sanierung des gesamten Hauses geprüft. „Leider mussten wir feststellen, dass es wirtschaftlich keinen Sinn macht, den Altbau zu erhalten“, sagt Geschäftsführerin Doris Schneider. „Die positive Botschaft ist, dass wir den Standort Germering erhalten können, wenn auch mit weniger Plätzen.“ Das ursprünglich als Altenheim geplante Haus werde heute fast ausschließlich als Pflegeheim genutzt. Um das Haus im Bereich des Brandschutzes an die neuesten Richtlinien anzupassen, müssten allein drei Millionen Euro investiert werden. Damit würde das Haus aber noch lange nicht den Vorschriften des neuen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes entsprechen, die ab 2017 umgesetzt sein müssen. „Beim neueren Teil des Altenheims ist dagegen mit einem geringen Renovierungsaufwand ein modernes Wohngruppenmodell zu realisieren“, so Schneider.

Im Altenheim wohnen zurzeit insgesamt 117 Senioren. Bereits im letzten halben Jahr waren wegen der Planungsunsicherheiten keine neuen Bewohner mehr aufgenommen worden. Etwa 60 Bewohner erhalten das Angebot, in die Caritas-Altenheime der Region München umzuziehen, insbesondere in die Häuser St. Gisela in Gräfelfing, Maria Eich in Krailling und St. Anton in Gröbenzell. Die Caritas organisiert den Umzug und trägt die Kosten dafür. „Es ist weder für die Bewohner noch für die Mitarbeiter eine leichte Situation“, sagt Schneider. Die Veränderungen könnten aber in Ruhe angegangen und die jeweils bestmögliche Lösung gefunden werden.

Am Donnerstag, 24. Oktober, wurden die Bewohner und ihre Angehörigen und die Mitarbeitenden über die bevorstehende Schließung des Altbaus informiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht im verbleibenden Altenheim benötigt werden, bekommen adäquate Arbeitsplätze in anderen Caritas-Altenheimen angeboten. (ua)

Hinweis: Für weitere Informationen und Interviews steht die Geschäftsführerin Altenheime im Diözesan-Caritasverband, Doris Schneider, gerne zur Verfügung.

Pressestelle
Leitung: Adelheid Utters-Adam
Referentin: Marion Müller-Ranetsberger

Telefon: (089) 55 169 228
Telefax: (089) 55 169 577
pressestelle@caritasmuenchen.de

Hirtenstr. 4
80335 München
www.caritas-nah-am-naechsten.de

